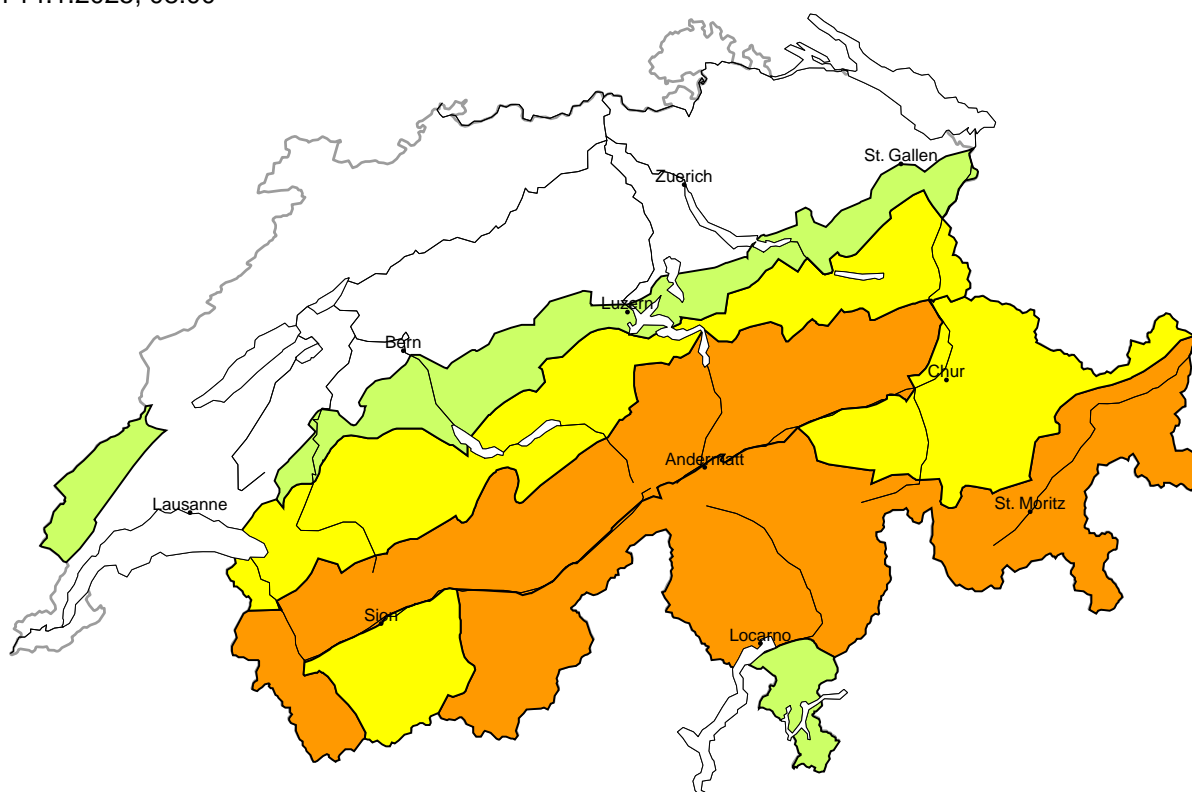


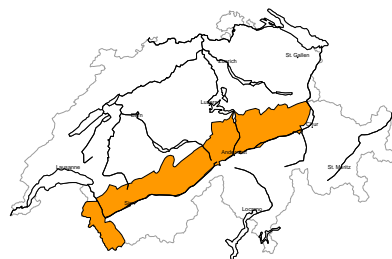
Lawinengefahr

Aktualisiert am 14.1.2025, 08:00



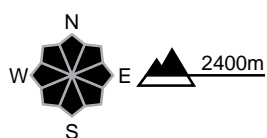
Gebiet A

Erheblich (3-)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit mässigem bis starkem Nordostwind entstehen in der Höhe weitere Triebschneeansammlungen. Die frischen und schon etwas älteren Triebschneeansammlungen sind teils störanfällig. Lawinen können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

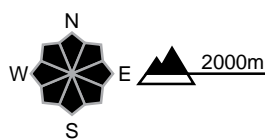
Gebiet B

Erheblich (3-)



Triebschnee, Altschnee

Gefahrenstellen

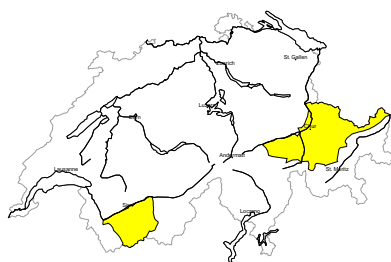


Gefahrenbeschreibung

Lawinen können im Altschnee ausgelöst werden und vereinzelt gross werden. Diese Gefahrenstellen sind auch für Geübte kaum zu erkennen. Vorsicht vor allem im selten befahrenen Touren Gelände. Mit starkem Nordwind entstanden störanfällige Triebschneeansammlungen. Sie liegen besonders in Rinnen und Mulden und allgemein in der Höhe. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Vorsicht.

Gebiet C

Mässig (2+)



Triebschnee, Altschnee

Gefahrenstellen

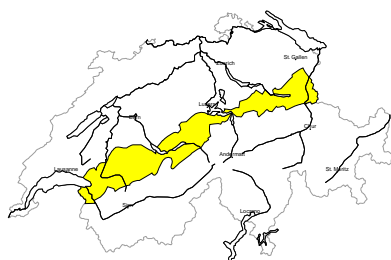


Gefahrenbeschreibung

Vereinzelt können Lawinen im Altschnee ausgelöst werden und gefährlich gross werden. Solche Gefahrenstellen sind auch für Geübte kaum zu erkennen. Vorsicht vor allem an eher schneearmen Stellen in windgeschützten Lagen, besonders im selten befahrenen Tourengelände. Zudem sind die Triebschneeansammlungen der letzten Tage teils noch störanfällig. Sie liegen vor allem in Rinnen und Mulden und allgemein in der Höhe. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine defensive Routenwahl.

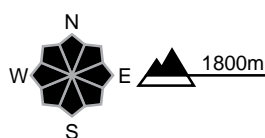
Gebiet D

Mässig (2=)



Triebschnee

Gefahrenstellen

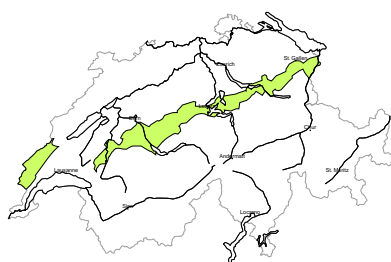


Gefahrenbeschreibung

Mit mässiger bis starker Bise entstanden seit Sonntag teils störanfällige Triebschneeansammlungen. Sie liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Lawinen können stellenweise durch Personen ausgelöst werden, sind aber meist klein. In der Höhe nehmen Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen zu. Touren und Schneeschuhwanderungen erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Gebiet E

Gering (1)

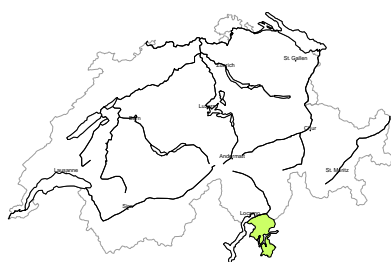


Triebschnee

Mit mässiger bis starker Bise entstanden seit Sonntag meist kleine Triebschneeansammlungen. Diese sollten besonders im absturzgefährdeten Gelände vorsichtig beurteilt werden.

Gebiet F

Gering (1)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Es liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee. Einzelne Gefahrenstellen liegen an extrem steilen Hängen oberhalb von rund 1600 m. Schon eine kleine Lawine kann Personen mitreissen und zum Absturz bringen.



Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 13.1.2025, 17:00

Schneedecke

Frische und teils ältere Tribschneeansammlungen sind störanfällig. Sie entstanden während der letzten Woche mit wiederholt starkem Wind aus Südwest über Nord bis Ost. In der Höhe dauert die Schneeuumlagerung mit zeitweise starkem Nordostwind an.

Der Aufbau der Altschneedecke ist regional sehr unterschiedlich:

- südlich einer Linie Rhone-Rhein sind in hohen Lagen ausgeprägte Schwachschichten in der Schneedecke vorhanden. In diesen können stellenweise Lawinen ausgelöst werden und teils bis zum Boden durchreissen.
- Im mittleren und südlichen Tessin, sowie im Bergell und Puschlav sind diese Schwachschichten auch vorhanden. Unterhalb von rund 2600 m sind sie allerdings sehr dünn und daher im Bereich der Bodenrauigkeit und wenig problematisch. An Nordhängen oberhalb von rund 2600 m sind diese Schichten aber auch dort mächtiger und ein ungünstig schwaches Fundament für die Schneedecke.
- Nördlich einer Linie Rhone - Rhein und im westlichsten Unterwallis ist der Schneedeckenaufbau günstiger. Lawinen, welche in Schwachschichten im bodennahen Altschnee anreissen, sind nur vereinzelt möglich. Die Schneedecke ist stark vom Wind geprägt.

Wetter Rückblick auf Montag

In den Bergen war es sonnig.

Neuschnee

-

Temperatur

steigend, am Mittag auf 2000 m zwischen -3 °C im Norden und -1 °C im Süden

Wind

- im Jura und am Alpennordhang stark aus Nordost
- am zentralen Alpenhauptkamm stark aus Nord, im Tagesverlauf etwas abnehmend
- sonst meist mässig aus Nordost

Wetter Prognose bis Dienstag

In den Bergen ist es sonnig.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen +2 °C im Westen und 0 °C im Süden und Osten

Wind

Nordost

- in den Bergen meist mässig, im Hochgebirge zeitweise stark
- im Jura und in den Voralpen mässige Bise

Tendenz

Am Mittwoch ist es am zentralen und östlichen Alpennordhang sowie in Nordbünden stark bewölkt, gegen Westen und Süden hin meist sonnig. Der Nordwind bläst am Nördlichen Alpenkamm und am Alpenhauptkamm zunehmend stark. Am Donnerstag ist es meist sonnig mit mässigem Ostwind in den Bergen. An beiden Tagen ist es trocken und wieder kälter. Die Lawinengefahr verändert sich in der Höhe mit Wind und in den Gebieten mit einem Altschneeproblem nicht wesentlich, sonst nimmt sie allmählich ab.